

Ein schöner Badetag im neuen Erlebnis-Schwimmbad 2004

Bild: Gemeindeamt Leogang/Werbeagentur Simon Oberleitner, Kirchdorf

Entwicklung des Mountainbike-Sportes



Mit der Errichtung des Bikeparkes bei der Talstation der Leoganger Bergbahnen 2001 und dem Anlegen von 9 Mountainbike-Abfahrtstrecken begann dieser Sport in der Sommersaison ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für die Auslastung der Bergbahnen und der Hotelbetriebe zu werden. Das umfangreiche Angebot ist durch das Siegel „*Kona groove approved Bikepark*“ zertifiziert. Diese Auszeichnung besitzen weltweit nur elf Bikeparks.

Für die Kinder besteht ein Mini-Bikepark und Guides führen täglich Touren mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen sowie Fahrtechnikkurse für Einsteiger, Fortgeschrittene und Freerider.

Der Rad-Weltsportverband UCI hat die Ausrichtung des Mountainbike-Weltcups 2010, 2011 und 2013 nach Leogang vergeben und als Krönung die Weltmeisterschaft 2012. Sie fand vom 29. August bis 9. September 2012 in Leogang und Saalfelden statt. Die Weltelite aus 50 Nationen mit 650 Fahrern nahm daran teil und 43.500 Besucher verfolgten dieses spannende sportliche Ereignis.





Auf der Bikepark-Strecke bei der Talstation der Asitzbahn

Bilder: Leoganger Bergbahnen





Wagemutige Fahrer beim Weltcup-Rennen 2011

Die Weltmeisterschaft 2012 wurde auf den Strecken am Asitz und in Saalfelden-Bürgerau ausgetragen mit den Disziplinen: Downhill, Cross Country, Trials und FourCross. Weiters erstmals der Bewerb Cross Country Eliminator, bei dem 4 Fahrer gegeneinander antreten und die ersten beiden eine Runde weiter kommen.

Im Veranstaltungskommitee „Saalfelden Leogang WM GmbH“ waren die Stadtgemeinde Saalfelden, die Gemeinde Leogang, der Tourismusverband Saalfelden/Leogang und die Leoganger Bergbahnen vertreten. Für die gastronomische Betreuung in Leogang sorgten die Leoganger Wirte und Vereine. Dazu kamen 600 freiwillige HelferInnen, die diese Weltmeisterschaft zu einem einmaligen Erlebnis machten.



Zieleinlauf der Weltmeisterschaft bei der Talstation der Asitzbahn

Bild: Ale Di Lullo



Der Sprung in das Ziel



Ziel bei der Bergbahn





Cross Country Eliminator-Lauf

Bilder: Ale Di Lullo

Hotels in Leogang

Mit der guten Entwicklung des Wintertourismus dank des Schicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang haben viele kleine Gastgewerbebetriebe und auch mancher bäuerliche Betrieb es in den letzten 20 Jahren gewagt, in den Aufbau eines Hotelbetriebes der Kategorie 3-4 Stern zu investieren. Nach dieser Aufbauphase findet heute der Gast in Leogang eine Reihe von Hotels der Spitzenklasse vor.

Bemerkenswert ist, dass die Hotels alles Leoganger Familienbetriebe sind und vielfach bereits die nächste Generation mit Erfolg die Leitung übernommen hat. Diese Kontinuität und wird vom Gast sehr geschätzt, insbesondere wenn auch die Gründergeneration noch aktiv mitarbeitet.

Alle Leoganger Hotels sind Ganzjahresbetriebe und es werden viele Anstrengungen gemacht, die „tote Saison“ eines Wintersportortes im Sommer zu vermeiden. Neben den sportlichen Attraktion wie Wandern und Mountainbiken gibt es auch viele kulturelle Aktivitäten wie Konzerte auf dem Asitz und Theatervorstellungen durch die Gruppe „Ortszeit“. Das Schaubergwerk und das Bergbaumuseum mit seiner hervorragenden Gotik-Ausstellung erweitern das kulturelle Angebot für die Gäste.

Folgende Hotels gehören zur Spitzenklasse in Leogang:

- Bacher
- Forsthofgut
- Forsthofalm
- Krallerhof
- Leonhard
- Löwenhof
- Riederalm
- Rupertus
- Salzburgerhof

Sog. „Bergdörfer“ mit mehreren Chalets betreiben

- Steinalmdorf Embachhof
- Bergdorf Priesteregg